



Lebensretter*in werden!

Feuerwehr Duisburg – First Responder App: Corhelper


FEUERWEHR
DUISBURG
First-Responder



Warum eine App zur Alarmierung von Ersthelfern?

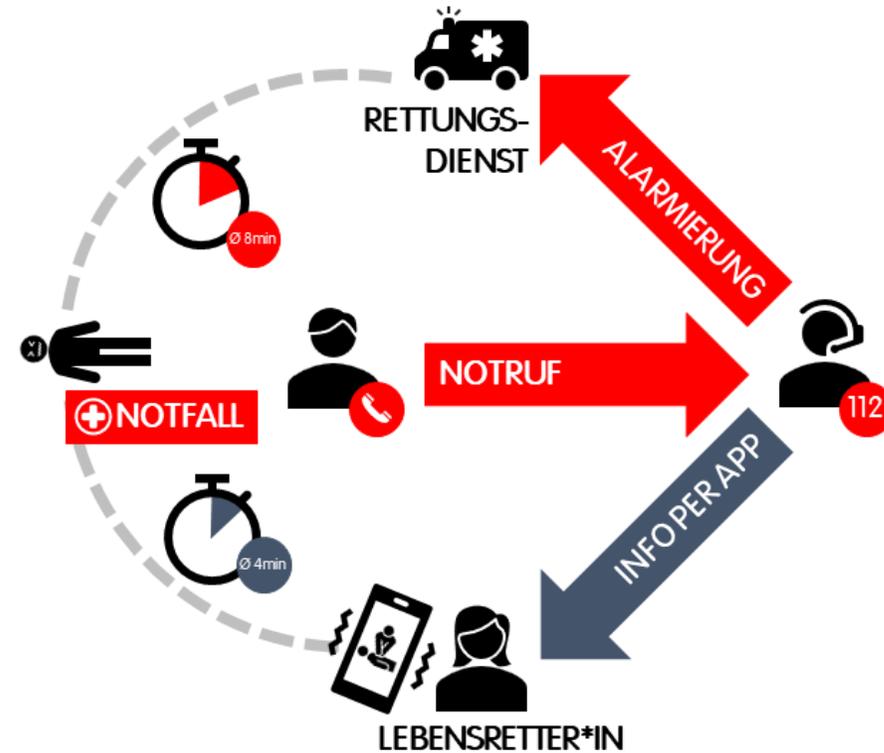
- Jährlich versterben ca. 60.000 Personen an einem Herzstillstand in Deutschland.
- Bei einem Herzstillstand zählt jede Sekunde: Je eher nach einem Herzstillstand mit Reanimationsmaßnahmen gestartet wird, desto höher die Überlebenschancen.
- Das „behandlungsfreie Intervall“ also der Zeitraum zwischen Eintreten des Herzstillstands und dem Eintreffen der Rettungskräfte muss so kurz wie möglich sein.
- Dazu werden parallel zum Rettungsdienst qualifizierte Ersthelfer alarmiert, die aufgrund ihrer räumlichen Nähe zum Notfallort u.U. früher eintreffen und erste Maßnahmen einleiten.

Wie funktioniert das System?

Durch den Notruf bei der Leitstelle (112) wird der Rettungsdienst alarmiert. Ein Rettungswagen und ein Notarzteinsatzfahrzeug machen sich unverzüglich auf den Weg.

Gleichzeitig werden qualifizierte Ersthelfer alarmiert, die aufgrund ihrer räumlichen Nähe zum Notfallort u.U. früher eintreffen und mit der Reanimation beginnen.

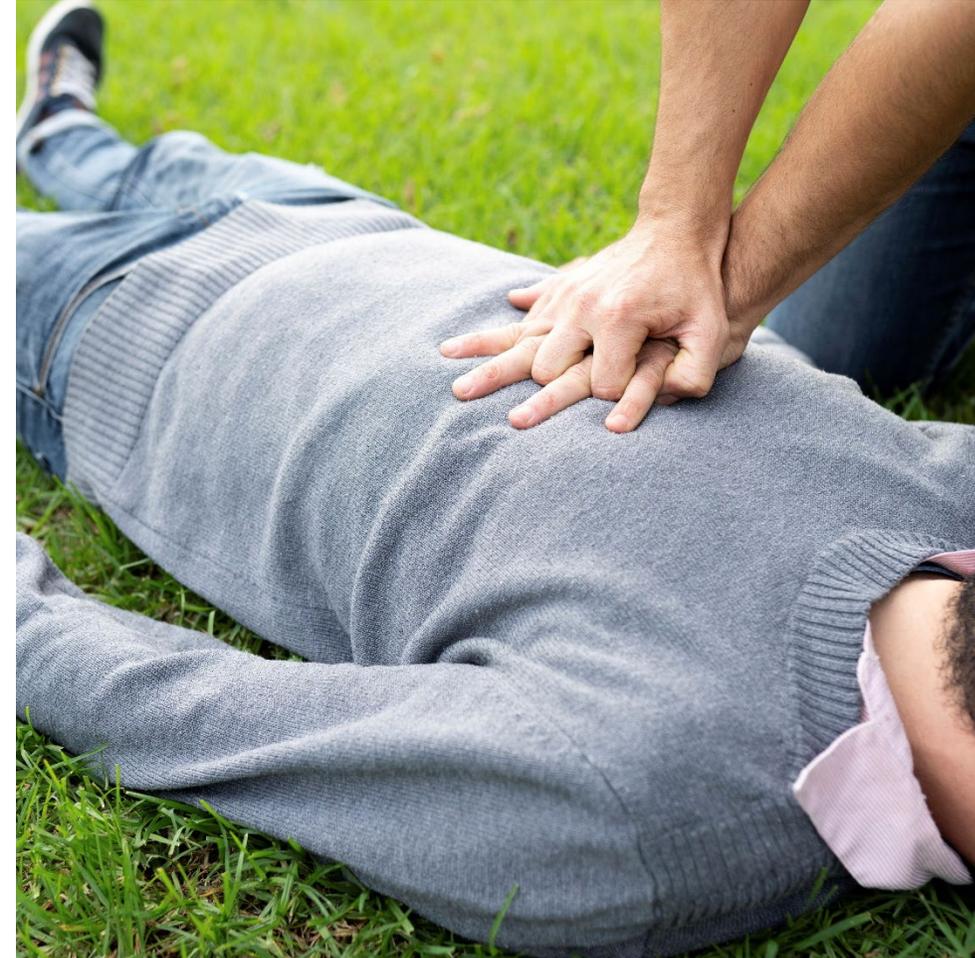
Dadurch kann das behandlungsfreie Intervall verkürzt und die Überlebenschancen erhöht werden!



Anforderungen

Anforderungen an die
Lebensretter*innen:

- Volljährig
- Mindestqualifikation aktueller Erste-Hilfe-Kurs
- Bereitschaft bei Alarmierung entsprechend tätig zu werden
- Smartphone

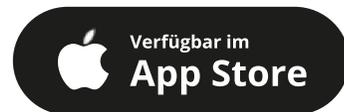


Corhelfer-App

In Duisburg wird als First Responder App „Corhelfer“ der Firma Umlaut eingesetzt. Die App ist in den Stores für Apple und Android kostenlos verfügbar. Sie ist direkt mit dem Leistellenrechner verbunden, so dass eine schnelle Alarmierung erfolgen kann.

Die App kann überregional alarmieren, so dass z.B. im benachbarten Kreis Wesel auch Alarme eingehen können, wenn sich die Person dort befindet.

Weitere Informationen: <https://www.corhelfer.de/>



Einheit der Freiwilligen Feuerwehr

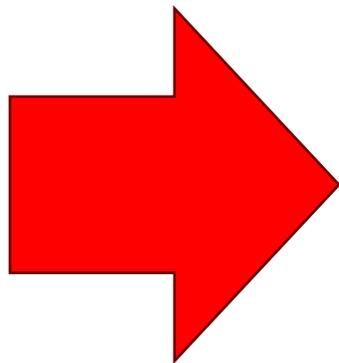
Eine Besonderheit in Duisburg ist die Einbindung der Lebensretter*innen in eine Sondereinheit der Freiwilligen Feuerwehr Duisburg.

Dadurch ergeben sich u.a.

- ein verbesserter Versicherungsschutz,
- die Möglichkeit an kostenfreien Erste-Hilfe-Kursen teilzunehmen,
- die Unterstützung der PSU (psychosoziale Unterstützung) nach belastenden Einsätzen,
- Kontakte zu anderen Ehrenamtlichen durch Netzwerk-Events,
- Online Informationsveranstaltungen,
- Persönliche Schutzausrüstung (Retteier),
- Ansprechpartner bei der Feuerwehr.

Einbindung Betrieblicher Ersthelfer

- Betriebliche Ersthelfer bringen die notwendige Mindestqualifikation mit.
- Sie verfügen ggf. schon über Erfahrungen im Bereich der Ersten Hilfe.
- Sie bringen i.d.R. schon eine Bereitschaft und Motivation mit im Notfall zu helfen.
- Der Arbeitgeber kann durch die Kooperation mit der Feuerwehr weitere Ersthelfer anwerben / Erste- Hilfe im Betrieb positiv kommunizieren.



Wenn der **Arbeitgeber** eine betriebsinterne Aktion daraus machen möchte, können wir eine vereinfachte Aufnahme und ggf. Material für kurze Reanimations-Trainings anbieten.

Ebenso wäre eine gemeinsame Veröffentlichung z.B. in sozialen Medien möglich.

Werbematerial

- Wir können folgendes Werbematerial gedruckt / digital zur Verfügung stellen:
 - Plakate A3
 - Flyer A5
- Für eine Aktion können wir außerdem Rollup Banner, Beachflags, Kunden-Stopper, Pavillons und Reanimationspuppen und je nach Verfügbarkeit ein Rettungsmittel mitbringen.



Ablauf Registrierung

Normal – Dauer bis Freischaltung ca. 1 Woche



Betriebliche Aktion – Freischaltung direkt am Aktionstag



Ansprechpartner SE 140

Magnus Magnusson

Sondereinheitensführer

magnus.magnusson@feuerwehr.duisburg.de

0203 308 4843

Astrid Sommer

stellv. Sondereinheitensführerin

astrid.sommer@feuerwehr.duisburg.de

0203 308 4843

corhelper@feuerwehr.duisburg.de

[corhelper - eine App die Leben rettet | Feuerwehr Duisburg](#)



Feuerwehrverein First Responder Duisburg e.V.

- Zur Unterstützung der Sondereinheit der Feuerwehr wurde ein nach § 52 AO gemeinnütziger Förderverein gegründet.
- Es besteht als Unternehmen, Institution oder natürliche Person die Möglichkeit förderndes Mitglied in diesem Verein zu werden, um die Arbeit der Ehrenamtlichen zu unterstützen oder gemeinsame Projekte (z.B. Erhöhung der AED Verfügbarkeit) zu fördern.
- Weitere Informationen: www.first-responder-duisburg.de